

Zelg

Schulort:	Zelg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:	Heiden	Gemeinde 2015:	Heiden
		Kirchgemeinde 1799:	Heiden		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 141-142v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1295: Zelg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1295].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zelg (Niedere Schule, reformiert)				

21.02.1799

BEANTWORTUNG.

Der kleineren Schule Heyden, an der Zelg genant.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namme des Orths ist <i>Zelg</i>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Fleken von 4. Häuser
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zur Gemeine Heyden und <i>Agentschafft</i> .
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	<i>Canton Säntis, District Wald.</i>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Enfehnung, Die weitentlegensten Orth, od. Fleken 1/2 Stund. der nächste Fleken, Underen, enthält 12. Häuser, 13. Haushaltungen. a. der weiteste Fleken, Schwendy, enthält, 9. Häuser, 11. Haußhaltungen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der Nammen <i>Zelg</i> . Underen, Schlipf, Kresbrunnen, Mattacker Spiz, Enge, Gern, Vorder und Hinter-Matten, Schwendi und Bühl, Enthält in sich 55. Häuser. oder 64. Haushaltungen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jst nicht zubestimmen die Weitesten, im Summer bis 8. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Thal, Wienacht, Haslen, Wolfhalden, Heyden, Grub <i>Reformiert</i> und Catholisch. NB. Aus diesen Schulen Besuchen diese Schul. 8. Kind. 2. von Thal, 2 von Wienacht, 2. von Wolfhalden, und. 2. von der oberen Schul Heyden. um die Gebühr Wuchentlich, 4 xr. Lohn.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, Anfangs-Gründe zum Rechnen, der vier <i>Spetien</i> . je nach Fähigkeit.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Wird Sommer, und Winter, bestmöglich gehalten. von 36. bis 38. Wuchen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Sind nach keine neüe eingeführt, mit Verlangen sicht man denselben entgegen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Werden aus der Hl. Schrifft gezogen, Briefe, r. <i>averdissmenten</i> .
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Des Tags, Sechs Stund, von 8 bis 11. Uhr. von 1. bis 4. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sind in keine Klassen eingetheilt. zu gleicher Zeit kommen und zugleich Zeit gehen alle Mitteinander.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] Die ganze Schul-Rood, Hat sich versamlet, und noch der erhaltenen Erlaubnuß, vom Orths Pfarrer, und den Schul Vorstehern, hat er um den Dienst Bitten dürfen <i>Jacob Tobler.</i> , Aus dieser Gemeine Heyden.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Alt. 51. Jahre
III.11.d	Wie alt?	Weder, Weib, noch Lebende Kinder, ist ganz allein.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jn die 26. Jahr. sechs Jahr die Große im Dorf, seit und vor derselben diese an der Zelg, Vorher ein Weber.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst den Lehr Stunden, ein Weber, die meiste Zeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	40. bis 45. abschmelzend, 20. bis 15. herunter.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Winters Zeit mehr Knaben, als Töchtern.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Summer viel mahl eben so viel Töchtern als Knaben.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	JST 400 fl. 46 xr. SCHULSTIFTUNG SEIT. <i>Ano.</i> 1737.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	An <i>Capitalien</i> , und bar Gelt am Zinß.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Stark allbereits 2500 fl. am Zinß stehende.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Sind aus dem Fund, zusammen Schuß, und Vermächtnissen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst ganz alleinig, und mit keinem Anderen Guth vereinigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst kein neües eingeführt

IV.15	Schulhaus.	Jst keins; Jst eine Stube bemietet, Zalt jährlich bis 13 fl. für Heizen, und Stuben, eine Kleine eingeschrenkte.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn einem zimmlich alten Gebäude, die Nebentstube,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keines dergleichen, der Lehrer zalt selber jährlich für ihn 7 fl.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schul sicht um eine Stube, sonst nichts, Der Bürger der selbige entlehnte, mus sie im baulichen Stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	EINKOMEN dieses Schul Lehrers, Weil dieses eine Freyschule ist, so wird der Lehrer, alljährlich bezahlt. aus nichts anders als aus dem Zinß. 2 fl. Wuchentlich, seit vor einem Jahr, vor diesem mit 24. Bazen, in dieser Schule, Jn der Obern, aber Hat er auch 2 fl. gezogen. Besondere Einkünfften sind keine von a.b.c.d.e.f.g.h. und dergleichen Benamungen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	EINKOMEN dieses Schul Lehrers, Weil dieses eine Freyschule ist, so wird der Lehrer, alljährlich bezahlt. aus nichts anders als aus dem Zinß. 2 fl. Wuchentlich, seit vor einem Jahr, vor diesem mit 24. Bazen, in dieser Schule, Jn der Obern, aber Hat er auch 2 fl. gezogen. Besondere Einkünfften sind keine von a.b.c.d.e.f.g.h. und dergleichen Benamungen.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

||[Seite 3] BEIFÜGE!

1. Bey letst abgehaltener Schul-Gemeind, vor dero Versammlung, Habe ich mich dahin erklärt.

Namlich des Schullohns Halben gestelt sein laßen im Alten Lohne, mit dem Vorbehalt, so lange es des Schulhaltens Halben, im Alten Verbleibe.

2. habe ich ihnen zugleich Vorgestelt, Daß, wie ich erachte, Alle Schuldienst, für *Provisorisch* ansehe, und wie ich Glaube, Wer noch der neuen Einrichtung Schulhalten weil, seye er Jung oder Aelter, werde seine erforderliche Probe abzulegen haben.

3. Solte ich fehrner angefragt werden, was an dieser, oder jener Schule zuverbesseren seye. So weil ich, (besonders wan ich darf, oder soll.) Gewüßenhaft {es} auf Papier aufsetzen, oder Mundtlich sagen. Je nach dero Befehlen, ohne weiters verbleibe, unter *Patriotischen* Gesinnungen, getreuer und Pflichtschuldiger Bürger

Jacob Tobler

Heyden den 21. Februar. 1799. Schl. Dr. Zelg.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 141-142v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. Der kleineren Schule Heyden, an der Zelg genant.
Transkriptionsdatum	08.01.2010
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	1295BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_141-142v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Tobler
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Zelg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Heiden	Amt 2000	Vorderland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Heiden	Gemeinde 2015	Heiden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	758220				
Geo. Länge	258288				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zelg (ID: 1689)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	36 - 38	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3210)

Name: Tobler
 Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 51
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Heiden
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 26 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Lehrer
 Zusatzberuf: Weber/Spinner

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Singen
 Arithmetik/die 4
 Species
 Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	15 - 45	
Kommentar		